



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**Digitale Sammlungen**

**Numero CXLIV.**

**1635**

Aus Paris/vom 5. 15. Julij.

**D** Fontainebleau bey Hoff haben sich viel Herrn vnd Caval-  
lieri befunden/als Prins de Conde, Conte de Soyson, Duc de  
Angolessme, Cardinal de la Valette, vnd Duc de la Valette,  
Duc de Orleans vnd andere mehr/diese seynd alle bereit mit zu Felde  
zugehen/vnd wird ohnedas Volk/so bereits gegen Deuschlande  
geführt noch täglich erworben/wegen der Keyf. Einbruch in Loth-  
ringen vnd Elsass ist schon Ordre gemacht/des Marechal de la For-  
ce Armee bis in 40000. Mann zuverstrecken/ vber das wird der  
Cardinal de la Valette mit 30000. Mann auch neben den Deut-  
schen gegen den Rhein gehen/so bereits in Marchiren. Im Veldt-  
lin stehet alles wol/vnd seynd dem Herzog von Rohan vor 10. Ta-  
gen noch 500000. Cronen dahin vbermacht/vnnd vermeint man/  
dass jeso die Armee in der Piccardie vnter dem Duc de Chauno auch  
marchirt/vnd bereits in Artois eingefallen/ist also dieser Orten nur  
Krieg zu hören/vnd wird so wol an allen Seehasen als durchs ganze  
Königreich armiret.

Aus dem Elsass/vom 17. 27. Julij.

Verschieden Mittwoch hat eine Colmarische Parthey Rei-  
chenweyer vberfallen/daselbsten etliche niedergemacht vnd 40. Keyf.  
gefangenen sampt etlichen kleinen Stücklein vnd Doppelhacken/  
von dannen mit in Colmar geführt. Diesen Morgen hat man er-  
kundtschafft/dass der Obr. Leut. Nothhafft/so newlich von den Keyf.  
in Loehringen gefangen worden vnd von Ruffach nacher Brysach  
geführt werden sollen/denen eine starke Parthey eingangen/ sie et-  
ne Stunde von Colmar ertapt/vnd nicht allein gemelten Obr. Leu.  
wieder erlost/sondern noch 6. Officier sampt der Convoy vnd 1.  
Trompeter/so mit nacher Brysach gewolt/gefangen bekommen/so  
allein Colmar einbracht worden.

K

Vom

Vom Rheinstrom/vom 25. Julij/4. Augusti.

Vorgestern ist von Wormbs ein Zimmerer Sack in das Läger vor Meyns/ darein der General Major Deodati, welcher vor Meyns durch den Kopff geschossen/gelegt werden sol/wohin er geführt werden wird/siehet zuvernehmen/seine Person wird höchlich beklagt. Die Brücke wird zu Wormbs wieder auffgerichtet/vund diesen Tag noch außgefertiget/dann jenseit etliche Regimenter zu Fuß sich befinden/so disseits Rheins geführt werden sollen/Ihre Excell. Herr Graff Gallas liegen mit der Armada bey Oppenheim in der Restier. Gestern Abend ist ein Französischer Ambassador/welcher von der Cron Frankreich abgetreten seyn sol/zu Wormbs ankommen/wird heut nacher Heydelberg/von dar seinen Weg nacher Drossach zunehmen.

Es verlautet/ ob solten 7. Regiment Französisch Vols zu Creutzenach ankommen seyn/ ob dem also/ siehet zu erwarten/zu Wormbs stehen auff dem ober Marsch 4. neu gegossene Mörser/deren jeder 170. Pfund schießen können/sampt unterschiedlichen zugehanten Wägen/darinnen allerhand Feuerwerck/ so alles von Heilbrunn kommen/wohin es angeschiffen/ist vnbewust.

Aus Colln/vom 26. Julij/5. Augusti.

Von Geldern wird geschrieben/das jetziger Comendant auff Schenckenschans/dessen berichtet/das an Kraut vnd Loth ein vberaus grosser Vorrath daselbsten erobert/ingleich auch in die 80. Last Korn/mangelte ihm nur an Mühlen/begehrte/das sie ihm zwey Rosmühlen dahin schicken solten/welches die von Geldern gethan/vnd auch in die Schans geliefert/vnd das die Span.eine freyen Pass vnd Repas von Geldern bis auff die Schans ohne der Staden behindernuß hatten/vnd das sie die Sperr auch hatten/vnd allda eine Schanze zumachen angefangen/daran die Elwische Bauern Tag vnd Nacht arbeiten müssen.

Heut Dato wird fern von Geldern berichtet/das der Cardinal Infante mit seiner ganzen Macht im Feld zwischen Geldern vnd der Schansen sich befinde/welche er in 3. Theil getheilet/zuwischen/

fen/eins vmb Beldern/das andere vmb Wendlo/welches er auch auffodern lassen/das dritte an der Speu/haben Stralen/Erckiens vnd andere Ort mehr eingenommen/ die Staden haben Masfriche/Orsoy/Berg/Wendlo vnd alle Ort wol besetzt.

Von Cammerich wird berichtet/das die Fransosen vnter dem Duc de Chaune in Artois vbel hausen/haben das Casteau de Camerise vnd andere Ort mehr aufgeplündert.

Ven Luyc wird berichtet/das in Frankreich der ganze Adel oder Lehensleuth herauß zu kommen auffgebotten/welches ein grosses Volck geben kan/vnter dessen aber dörffte wol das ganze Eluische Land von den Span. erobert vnd wol alle Neutraliteten auffgehoben werden.

Alhie wird man Morgen wegen des Frieden schlusses in allen Kirchen das *Te Deum Laudamus* singen/auff den Abend mit allen Glocken leuten/vnd mit Loßbrennung des Geschüßes statlich triumphiren.

Frankfurt/vom 11. Augusti.

Dem nan vergangenen Sonntag abends nach geschossener grossen Pressa Sachsenhausen am Schumain Thore bestürmet/aber wieder abgeschlagen worden/als ist gestern Montags oben vnd vnter der Brücke anderweit Pressa geschossen/auch morgens alle Häuser am selben Thore/weggebrand worden/worauff daß vnerwartet fernern Sturms der Accord erfolgt/vnd der vnschuldigen Bürgerschaft/so zu dreym mahlen durch Pfarrer vnd andere fußfallende vmb fernere verschonung gebeten/verschonet worden/vnd ist heute der Commandant Herr Johann Ditzhumb Gen. Major mit 8. fliegenden Fahnen/vollem offenem Gewehr vnd Spiel/Sack vnd Paß neben 4. Regimentstücklein außgezogen/vnd werdē nach der Gustavusburg begleitet/die Stücklein vnd Pagagl aber nebenst etlichen Krancken vnd Frauenzimmer ist zu Schiffe gebracht vnd wird biß nach Müns conuoirt/worauff alsobalden Sachsenhausen mit hiesigen Stadt Volcke wieder besetzt vnd also von frembder Guarnison befreyet worden/wohin die Keyserl. hierbey gewesene Succur<sup>e</sup> n Reutern vnd Tragonern nun ferner sich hinwenden wird/8<sup>te</sup> die Zeit.

Item/vom 12. Augusti.

Heute kommen viel Ditzhumbische Officir vnd Soldaten wieder

an.

anhero mit Berichte / daß sie gestern wider nicht als bis nach Niederroß  
kommen / vnd gehen die Keyserl. auffß Wort des Accords / man zweiffelt / ob  
Herr Bischumb einigen seiner Soldaten werde davon bringen / weilm er nun  
Herr Bischumb nicht mit der Stadt hat accordiren wollen / sondern seinem  
Leben nach / mit dem Keyserl. Herrn Gen. Wachmeister Lambow geschlos-  
sen / wird hiesiger Magistrat sich seiner nicht annehmen. Das Hessische vnd  
Sperreuterische Volck solle gestern vmb Laubach / sich vnd selbiger Orten  
gelegen haben / denen marchire *à la bese de Caretto* neben der Seiten / also  
daß besorglich / der Krieg sich herum ziehen möchte. Am Rheinstrom ist groß  
ser Mangel vnd haben aller Orten weder Ross vnd Mann mehr zu leben / ist  
groß Elend. Von den Frankosen vnd Weymarischen hat man nichts.

Frankfurt / vom 12. Augusti.

Gleich jeso verimbt man / daß Herr Bischumb zwar laut seines eigen  
nen Accords nach Mainz sol conuoirt sein Volck aber / weil dessen mit kei-  
nem Worte darinn gedacht / auff dieseu des Mainys solle geführt werden /  
Herr Obr. Leutenant Wiltaur aus Hanaw gehets auch also / dürfft also so-  
nig wieder zum Herrn Obr. Burekerdorff kommen.

Wien / 28. 12 Augusti.

Ihre Fürstl Gn. Herzog Julius Heinrich von Sassen / re. Lawenburg /  
seynd nunmehr wieder los / fahren vnd gehen allhier in der Stadt vmbher /  
vnd ist die Schildwache vor Jhr. G. Gn. Quartier abgeschafft. Herr Obr.  
Schlieff ist von hier nach Prag vnd Dresden verreyset.

Vom Eißfelde / 19. Augusti.

Man verimbt daß J. J. J. G. G. Herr Landgaff George vnd Land-  
graff Wilhelm zu Hessen in Person beyssammen gewesen seyn / Gott gebe gute  
verrichtung. Das Hessische Lager ist vmb Pirzbach / Herr Gen Major Sperreuter  
ist mit 8 Regim. bey Ziegenboim vorabert un marchiren nach Hanaw / welchen  
Gen Major Stollbans mit 7 Regim. nachgefolget / bey welcher Armees Mons.  
Heufner / Schwedischer General Commissarius ist. Kon Magt. in Ungarn sollen sich  
bey Wormbs vnd Herr Gen. Böttighausen vnd Marchese de Caretto bey Aschaffen-  
burg befinden. Vor 3. Tagen haben Herzog Wilhelms zu Weymar 2. Reg. Churf.  
Durchl zu Sachsen / re. gebühret / Jh. J. Gn. haben solche dem Churf. Sächsl. Ge-  
neral Feld Kriegs Commissario / Herrn Dom Bischumb von Eßlädte überlieffert vnd  
liegen jeso vmb Gorba vnd Tonna / in Thüringen bey Erfurt herum quartieren / noch  
die Churf. Sächsl. Obristen Herr Burgan von Ifawolgy vnd Herr Christoff von  
Schierke / die ganze Churf. Sächsl Infanteria compleet numehro an noch vor Leipzig /  
die Cavalieris thut auch in der nähe dorelbst herum lagern / selbige Armees wolge effe-  
cti-  
6. über 70000. Man wolmundirtes Volck stark ist / commandirt numehro der Herr  
Gen. Leutenant Wolff Heinrich von Baudissen / darffte ehist offbrechen / wohin / gibt die  
Zeit / Jhre Churf. Durchl. seynd noch anwesend zu Leipzig / alda der Churf. Durchl  
zu Brandenburg Abgesandter Herr Graff Adam zu Schwarzemberg  
hinwider vnd mit gutem Contento abgereset ist.